

# Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnkreis

Bezugspreis: 15-30. Sept.: 1000 Milliarren. Anzeigenpreise:  
Die einz. Millimeter-Seite 8 G.-Bfr., ausdrückl. anf. 10.  
Ankündigungen u. Verleihungen: 12 G.-Bfr. Rell. 25 G.-Bfr.  
Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator verrechnet.

Lahn-

Bote

Gezeichnet täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Rotationsdruck und Verlag: H. Chr. Sommer, Bad Ems  
Abt.: B. Jäger Druckerei. Geschäftsstelle Almerstr. 95  
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Neh.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 223

Bad Ems, Dienstag den 23. September 1924

75. Jahrgang

## Um Deutschlands Beitritt zum Völkerbund.

### Heute Kabinettssitzung

Berlin, 23. Sept. Heute vormittag 11 Uhr trat das Reichskabinett unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten zusammen. Reichstagspräsident Dr. Stresemann gestern abend eine endgültige Entscheidung über die zu erwartenden aktuellen Fragen in den beiden Ländern und äußerte Politik wird wohl nicht zu erwarten sein, da die Vorbedingungen noch nicht geklärt sind.

### Deutschland und der Völkerbund Reichsregierung und Völkerbund.

Moskau, 22. Sept. Reichstagspräsident Dr. Marx hält gegen auf dem Parteitag des sozialdemokratischen Instituts eine Rede, in der er ausspricht:

Der Völkerbund „Das Ziel ist patet“ steht nicht nur die Zentrumspartei, sondern auch für die Reichsregierung. Die Reichsregierung steht auf deutschem Boden. In dieser Sichtung, in der Linie der gemeinschaftlichen Arbeit aller Völker an der Wiederherstellung der Menschheit liegt auch die Idee des Völkerbundes. In seiner präzisen Vermittelung einerseits der Völkerbund als Ziel selbst unbestimmt und unbestimmt, zweitens aber für die Völkerbund ein geprägtes Ziel wie Vertretung bestreiter Beziehungsrichtungen des Volkes. Ob das deutsche Reichskabinett am Dienstag an einer Entscheidung über die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund kommt oder nicht, wie er nicht, das Kabinett werde darüber und über das Votum seines Reichstags und gesetzeshaltig entscheiden. Wenn hierbei die Gründe, die den Eintritt zweifelhaft überwogenen würden, dann dürfte wohl der Kabinett beschlossen werden. (Berlin) Die Handlungswillkür des Regierungsbüros ist, dass die Hölle auf die Höhe zu bringen. Nach der ganzen Einstellung unseres Volkes möglicherweise die Reichsregierung den Zug der Masse einholen. Die Einheit des Reiches muss unter allen Umständen gewahrt werden; wir dürfen kein Staat deutscher Landes mehr verlieren. Es gebe heute keine einzige einzige Richtung mehr, die die Lösung vom Heile fordere. Es müsse alles getan werden, um die Lasten des breiten Gebietes zu entlasten. Was das ganze Deutschland mag, diese Lasten tragen, nicht nur Rheinland und Westfalen, S. Ob der Londoner Verhandlungen übergegangen, sieht der Konsul in London habe man erkannt, dass diejenigen Männer, die jetzt in England zusammengetragen sind, das Land nutzen, um sich darin einzufinden, das es nicht gelungen ist, die Hand zurückzuholen. (Südwestdeutschland)

Wien, 22. Sept. Die einzelnen Parteien werden untereinander wie folgt angegeben:

Vertrauliche Fragen an England.

Berlin, 22. Sept. Die heutigen Reichstagssitzungen in Oberösterreich waren von rechtlichem Herkunftsrecht begünstigt. Sowohl man nach den Debatten in Venetien schließen darf, war die Abstimmung nicht sehr rege. Die Abstimmung verlief ohne jede Schwierigkeit. Auch im Strafensachen bewegte man sich nicht weiter zu verfolgen, wobei man wichtiger fürs erste darauf verzichten will, befriedigende Aufschlüsse zu erhalten.

### Wahlen in Oberösterreich

Deutschland, 21. Sept. Die heutigen Reichstagssitzungen in Oberösterreich waren von rechtlichem Herkunftsrecht begünstigt. Sowohl man nach den Debatten in Venetien schließen darf, war die Abstimmung nicht sehr rege. Die Abstimmung verlief ohne jede Schwierigkeit. Auch im Strafensachen bewegte man sich nicht weiter zu verfolgen, wobei man wichtiger fürs erste darauf verzichten will, befriedigende Aufschlüsse zu erhalten.

### Ergebnis der Wahlen

Wien, 22. Sept. Die einzelnen Parteien werden untereinander wie folgt angegeben:

Zentrum 191 653	(gegen 193 920 bei der Wahl am 4. Mai)
Deutschnational 81 002	(gegen 103 535)
Deutsche Volkspartei 11 683	(gegen 17 897)
Deutsche Demokraten 781	(gegen 11 912)
Deutschkatholiken 11 806	(gegen 18 925)
Deutschsoziale 7 160	(gegen 11 223)
Wirtschaftsförderer 3 909	
Sozialdemokraten 19 229	(gegen 26 000)
Communisten 75 917	(gegen 129 731)
Sozialdemokraten 31 133	
Polen 35 839	(gegen 42 220)

Es wurden gebüßt: drei Zentrum-abgeordnete, ein Deutschnationalist, ein kommunist.

Die Abstimmung betrug etwa 70 Prozent der Wahlberechtigten.

Die Wiederholungswahl in Sachsen

Dresden, 21. Sept. Der Dittmannsdorfer, Amtsgerichtsbezirk Meißen (Wahlkreis 28 Dresden-Bautzen) und heute wegen umfangreicher Wiederauswahl bei den Reichstagssitzungen eine Wiederholungswahl hat bei der folgenden Stimmen abgesetzt: Sozialdemokraten 33 (45), Deutschnationalen 207 (297), Kommunisten 9 (18), Deutschen 6 (9), Deutsche Volkspartei 11 (29), Deutschen 5 (4), Polen 1 (1). Die Wahlberechtigung war sehr gering. (Die in Klammern stehenden Zahlen geben die Stimmenzahl bei den Hauptwahlen an.)

### Aushebung der Kohlesteuern im Ruhrgebiet

Paris, 21. Sept. Der Oberstabschöpfer der Verfassungskommission im Ruhrgebiet hat heute durch einen Erlass die Einführung der Kohlesteuern und den Tarif der Kohleinterprodukte rückwirkend bis 1. September aufgehoben.

Die 25-Prozent-Algabe für deutsche Ware in Frankreich

Paris, 21. Sept. Durch Erlass des Präsidenten der Republik, welches Ministerpräsident Herrriot, der Finanzminister, der Handelsminister, der Minister für die öffentlichen Gewerbe und die Minister des Innern gegenzeichnet haben, wird das Gesetz vom 21. April 1921, das die Einführung des Recouvrements für Frankreich vorbereitet, ab 20. September in Kraft gesetzt. Nach diesem Erlass sind 20 Prozent des Wertes der eingeführten deutschen Waren, ob sie direkt oder indirekt nach Frankreich gehen, an den Staat zu entrichten. Das Gesetz bezieht sich auf deutsche Waren, die von einem Kaufmann oder Industriellen in einem anderen Lande gekauft sind oder auf Waren, die in einem anderen Lande fabriziert sind und bei denen die deutschen Rohstoffmaterialien und die deutsche Arbeit wenigstens 50 Prozent des Gesamtwertes der Waren darstellen.

### Die Verhandlungen in Genf

Genf, 21. Sept. Die nach zehnjähriger Unterbrechung gestern wieder aufgenommenen Verhandlungen der Völkerbundesversammlungen werden nun mit roher Forderung die Erledigung der mehr technischen Arbeiten vorlegen. Präsident Moltke machte der Kommission gefordert, dass Mittelversammlungen, wobei er sagte, man habe gehofft die Sitzungen am 27. September enden zu können. Die Geschäftsführung verlorde ist ihm jedoch heute schon etwas Zeitlimites zu setzen, denn angeblich der beträchtlichen Arbeit in den Unterausschüssen der 1. und 3. Kommission, deren Bedeutung man nicht vernehmen darf, sei es ungeachtet, ob es ohne ungewöhnlichen Druck auf die Verhandlungsmöglichkeit kein werde, die Tagung in der nächsten Woche abzuschließen.

### Nanzen's Nüdlehr nach Genf

Genf, 22. Sept. Der neuwählte Delegierte Professor Nanzen, der von seinem deutschen Heimatlande zurückgeführt ist, wurde bereits in den freien Verhandlungen von den Vertretern bestimmt, ihnen nähere Angaben über seine Absichten zu machen. Er lehnt jede Erklärung in der liebenswürdigsten Weise ab.

### Die englischen Industriellen für ein Handelsabkommen mit Deutschland

London, 21. Sept. Der Verband der britischen Industriellen hat an Sir Donald einen Brief geschickt, der von seinem Präsidenten Sir Eric Wood geschrieben ist, und in dem besagt wird, dass es ratsam sei, bei dem vom Januar 1923 ein befreundetes Handelsabkommen mit Deutschland abzuschließen. Unter diesen Umständen schiene es sehr wichtig, dass bei den folgenden Verhandlungen die Vertreter der Regierung unanfechtbar in engster Führung mit den Organisationen des Handels und der Industrie bleiben. Dies sei besonders notwendig bei den Verhandlungen mit der deutschen Regierung, die der Gewerkschaft folgt, sich bei den folgenden Verhandlungen mit den deutschen industriellen Organisationen zu halten. Der Brief folgt vor, zu der Friedensordnung zurückzukehren und einen gewissen Ausdruck aus Vertretern der Regierung, dem und der industriellen Organisationen einzulegen.

### Die Verhandlungen mit Belgien verhindern

Berlin, 22. Sept. Bei den deutsch-belgischen Verhandlungen sind die Arbeiten der beiden delegierten Delegationen ingaftisch soweit gediehen, dass die wesentlichen Grundlagen gelöst werden können. Es ist unmöglich, für die beiden Delegationen prozedural, vor Eintritt in die Einzelverhandlungen füllung mit ihren Regierungen zu nehmen. Daher ist die Fortsetzung der Beratungen zunächst verschoben worden und gleichzeitig ist ihre Weiteraufnahme schon fest für den 15. Oktober festgelegt.

### Eine Riede des bayerischen Ministerpräsidenten

München, 22. Sept. Der bayerische Ministerpräsident Held hält auf der Generalversammlung der bayerischen Regierung in Tübingen einer großen politischen Rede. Er bestimmt die Annahme des bayerischen Vertrags als unumgänglich. Held wundert sich dann gegen die Extremisten und die Politik der Gruppe, die die Einführung des Sozialstaates fördern. Freilandliche Elemente in Bayern seien der Ursprung gewesen. Weiter führt er aus, dass das deutsche Volk könne nicht in der Widerstand treten. Es würde seine Ehre und sein Recht preisgeben. In seinen Worten wundert sich der Redner gegen Außenpolitik und betont, die Regierung würde sich nicht darüber, dass neue Gefahren für den Staat von links und rechts ankommen. Die Staatsanwaltschaft müsse sich allen annehmen möge und alles做到, was nicht bürgerlich, deutsch und christlich sei.

### Weitere Nämung.

Coblenz, 21. Sept. Die Verfassungskommissionen in Hamm, Akenstadt an der Ruhr, Paderborn und Münsterland gründen.

### Die Verhandlungen in Coblenz und Düsseldorf

Coblenz, 22. Sept. Der Vorsitzende der deutschen Abordnung zur Durchführung des Londoner Abkommen im befreundeten Gebiet, der Landeskonsulmann Dr. Horion, hatte Gelegenheit, sich vorzutreten der Presse über die Coblenz-Düsseldorf'sche Verhandlungen zu äußern und teilte dabei u. a. folgendes mit:

Die deutsche Abordnung zur Durchführung des Londoner Abkommen arbeitet unter dem Reichsministerium für die befreiten Gebiete in ihren beiden Wohlfahrtsgebieten Coblenz und Düsseldorf im eignen Zusammenhang mit den befreiten Reichskommunen und den Ministerien der Länder, deren Vertreter ständig in Coblenz bzw. Düsseldorf anwesend sind.

Es handelt sich zunächst um die Durchführung des im Artikel 6 des Londoner Abkommen erwähnten technischen Konferenzen, die die Durchführungs- und Übergangsmaßnahmen der betreffenden Verhältnisse des Londoner Protokolls zu bearbeiten haben. Diese Beratungen sind um so wichtiger als durch das Londoner Protokoll auf den hier in Vertrag kommenden Gebieten nicht alle Rechte verloren gehen werden können.

In Coblenz sind Ausschüsse eingerichtet für Bollsegen, für Eisen und Gussteile und für die Frage des Nettoabbaus der Römer und Kohle, für Schiffahrt und Häfen, für Tabak- und Weinmehr. Infolge des Umfangs und der Schwierigkeit der zu behandelnden Eingeschränkungen liegen endgültig abgeschlossene Ergebnisse noch nicht vor, jedoch ist schon über zahlreiche Punkte eine Einigung erzielt, so über die wichtige Frage der Durchführung der Wiedergabe der vom Kaiser abgesetzten Auktionen. Das Aukt. steht wird entsprechend des Londoner Abkommen frühestens spätestens am 21. Oktober einzuholen, es wird aber von jenseits jetzt noch Auktionen auf einen Monat erwartet, sodass diese Auktionen spätestens am 21. November ablaufen.

Die Durchführung der in Artikel 7 festgelegten Amnestie

für alle politischen Taten aus der Zeit des Kappes ist in einer einzigen, eine große Beschwerde für alle aber hier dringend zu wünschen. Geschäftsbüro sind hier zu erheben wegen der Beendigung der Amnestierung der in Abwesenheit bestraften und der hier und da nach freie erschöpften Eingang von Geldstrafen. Auch wird am Schluss noch zum die gleichen Auktionen alle erledigt sind, eine Reihe von Briefbeschaltern wird bleiben, die zunächst durch Verhandlungen mit den zuständigen französischen Stellen und soll durch eine vorbereitende gemeinsame Kommission zu entlischen sind.

Mit der Amnestierung bringt die Rückgriffslösung der noch aus der Zeit des pastösen Wiederaufstandes bestehenden Zeitungsarbeiter zusammen, über die eine baldige Entscheidung erwartet wird.

Schließlich gestalten sich zum Teil die Verhandlungen weniger der

Mehrheit der Ausgesetzten und der Briefbeschauer der Beamten. Hier ist außer dem Londoner Protokoll noch ein kleinermalischer Briefwechsel abgeschlossen der französischen Regierung und der Reichsregierung. Demal sollen grundsätzlich alle Auslieferungen und Amnestisierungen aufgehoben werden, sofern es bis particularis. Die Abteilung dieser Verhandlungen ist in den einzelnen Gebieten französisches bestes Gebiet, belgisches Gebiet, französisches Gebiet und belgisches Altfranzösisches Gebiet, gleichermaßen.

Verhandlungszeit bestreitend sind die Ergebnisse im neugegründeten Gebiet. In französischen Altfranzösischen Gebiet ist aber noch die Entscheidung über mehrere hundert Auslieferungen und mehr als tausend Amnestisierungen rückwärts. Die Verhandlungen hierfür sind in vollem Gang und voranschreitend, doch schon in den nächsten Tagen eine weitere größere Menge von Auslieferungen und Amnestisierungen zu abschließen.

Am Schluss ist noch hinzugefügt, auf die bedeutungsvolle Ansicht in dem Londoner Abkommen, wann die Arbeit aller Verhandlungen in vereinbarung mit dem Landeskonsulat von sich geben soll und montags beginnen möchten die allgemeinen Regierungen, um in den besetzten Gebieten die französische und wissenschaftliche Einheit Deutschlands zu fördern. Die französischen Rheinlandkommissare vereinigen folgen, vorbehaltlich der Bezeichnungen des Abkommen, eine Bezeichnung der vor dem 11. Januar 1923 erloschenen Verordnungen vorzunehmen.

meinere hundert Auslieferungen und mehr als tausend Amnestisierungen rückwärts. Die Verhandlungen hierfür sind in vollem Gang und voranschreitend, doch schon in den nächsten Tagen eine weitere größere Menge von Auslieferungen und Amnestisierungen zu abschließen.

Am Schluss ist noch hinzugefügt, auf die bedeutungsvolle Ansicht in dem Londoner Abkommen, wann die Arbeit aller Verhandlungen in vereinbarung mit dem Landeskonsulat von sich geben soll und montags beginnen möchten die allgemeinen Regierungen, um in den besetzten Gebieten die französische und wissenschaftliche Einheit Deutschlands zu fördern. Die französischen Rheinlandkommissare vereinigen folgen, vorbehaltlich der Bezeichnungen des Abkommen, eine Bezeichnung der vor dem 11. Januar 1923 erloschenen Verordnungen vorzunehmen.

## Aus dem besetzten Gebiet

Paris, 21. Sept. Nach einer Sitzungseröffnung aus Coblenz werden seitens der deutschen Behörden und der Rheinlandkommission Verhandlungen geführt, über welche deutsche Staats, deren Interessen im besetzten Gebiet angeblich die entsprechung nicht vorliegen soll. Nach der gleichen Meldung hat die belgische Regierung an 224 polnischen Personen auf bis auf 29 die Flucht erlaubt. 60 Deputierte haben die belgische Bevölkerung bisher die Erlaubnis erteilt, ihre militärische Stellung wieder anzunehmen.

## Fortdauer der Kämpfe bei Shanghai

Shanghai, 22. Sept. Den Truppen der Republik Kuangtung soll es gelungen sein, die Front der Ching-Truppen zu durchbrechen. Gestern vorzeitig waren darüberhinweg 5000 Mann von Ching-Truppen in aller Eile mit der Eisenbahn befreigeführt und in die Schlacht geworfen worden, wodurch es möglich gewesen ist, die Truppen von Kuangtung die 500 Mann des Schlachtfeldes zurückgelassen hätten, zurückzuschlagen, so dass augenscheinlich die Front der Ching-Truppen wiederhergestellt sei.

Peking, 22. Sept. Die Vorhut der Truppen Kuang-Tuins in etwa 100 Kilometer vor Peking angelangt. Amtliche Deputierte befiehlt, dass die Regierungstruppen in der Nähe von Cho-Hau an der mongolisch-chinesischen Grenze ein feindliches Heer abgezwungen hätten, und dass drei kouangtungische Ching-Truppen am die Seite der Mongolen übergetreten seien.

## Die Lage in Marokko

Paris, 22. Sept. Aus Tanger wird gemeldet: Die Anstrengungen, die die Spanier in Tetsan machen, um den Abzug der Garnison und der Bildungsstätten der Tetan zu erreichen, sind gescheitert. Es wird bedingungslose Übergabe gefordert.

## Schütznerin über das Schicksal Georgiens

Moskau, 20. Sept. Russischer erläuterte einem Bote des russischen Telegraphenbüros, was zu der Widerstandsbewegung über Georgien u. a. folgerte:

Gleichzeitig mit der auf der gesamten Weltgeschichte front auftretenden imperialistischen Offensive, die letzten Endes sich direkt oder indirekt gegen die Sowjetunion richtet, unterminiert der sogenannte Bölkervolkstum eine papierne Fassade gegen die Kolonialmächte. Ihnen gegenüber hat der durch die Gründeridee geleitete Bölkervolkstum versucht, sich in die inneren Angelegenheiten der Sowjetunion zu mischen, wobei er sie auf die schärfste Art und Weise gegen die Sowjetunion gesetzt hat. Der Bölkervolkstum ist in diesem Mittel der Angreife gegen die Sowjetunion in Süßen, wo die kapitalistischen Neuerungen nicht aufzuhalten waren und vielmehr nicht vorwirken, ohne sich auf dem eigenen Bande zu konzentrieren. Eine solche Rolle dienten kann zur Erfahrung seiner Autorität beitragen, könnte aber dazu geführt haben, die Durchdringung des englisch-französischen Vertrages über den französisch-sowjetischen Vertrag sowie der französisch-sowjetischen Vertrags über den aussichtslosen georgischen Befreiungskampf über den ebenfalls aussichtslosen Befreiungskampf des Bölkervolkstums, der eine unbedeutende Einigung in der inneren Angelegenheiten der Sowjetunion darstellt, hat entzweit das Spiel der Feinde der Sowjetunion verdeckt. Das Ergebnis des von Bourauel und seinen spurenreichen Freunden bewirkten, dass Georgien ein rotes sozialistisches Georgien und ein freies Mitglied der Sowjetunion ist. Die Ueberleg des Abenteuers machte seine Hände für diesen angeblichen Aufstand, während der Bölkervolkstum die Ereignisse in Indien, Syrien, im Sudan und in Ägypten entzweit.

## Peppo-Seife

Erzeugt ein Gefühl des Wohlbehagens!

**Im Kampf um Liebe.**  
Roman von Rudolf Bollinger.  
(Nachdruck verboten.)

„Er muss allerdings in einem Zustand höchstenerregung und halber Unzuchtneigung gestorben sein, als er an dem Sterbesäger meines Onkels stand; denn sonst hätte sich dort wohl schwerlich ereignen können, was ich nach dem Erzählung des Bräutlings Magnus zugesprochen habe. Aber die Erregung des eben Dargestellten standt, da durch das Ingestum seiner Bitten und Vergebungen, ihm die Jawort zu geben. Ein Mensch mit völlig gefundenen Sinnen wäre dessen wohl nicht fähig gewesen; aber ich sehe diese Verirrung eben sicher auf die Bedeutung seiner leidenschaftlichen Verliebtsein; auf die Möglichkeit, dass er bereits den Anfang geistiger Umwandlung debüttet haben könnte, hatte ich bisher wahrselig nicht gedacht.“

„Auge Ich starr vor sich hin. Ohne auf meine lebendige Bemerkung einzugehen, sah sie fort:

„Dann da war mir sein Leben nur noch ein unaufhörlicher Kampf mit den Dämonen in seiner eigenen Brust. Ich sah, wie er litt; aber ich dachte nicht die Kraft, ihm zu helfen. Doch es fehlte anderes Rettungsmittel für ihn nob, als ein Vorstellen von jenen unseligen Geschöpfen, was meine innere Überzeugung war; doch es gab für mich keine Möglichkeit, das zu bemerken. Sie weichen doch den Gefredeten erlernten, das ich bei ihrem damaligen Beisein mit ihnen hörte. Heute kann ich es eingestehen, das ich damals meine lebendige Hoffnung auf Sie und auf Ihre Freundschaft für meinen Bruder leiste. Ich war ihnen unausdrücklich dankbar, als sie es dadurch brachten, dass sie Bitten an die Niuvra reisen ließen, und das er darauf verzichtete, sie zu begleiten. Aber es war doch wohl die rechte Lösung gewesen, ob ich sie davon ferngehalten. Denn sonst der eigentliche wolltendige Beleidigung traten nach Baus' Abreise nur um so schlimmer

## Aus Provinz und Nachbargebieten

Limburg, 22. Sept. (Dr. Kalle über die Politik der D. B.) Am 21. Sept. sind in Limburg im Gesandtschaftshaus eine Versammlung der Deutschen Volkspartei statt, in der Reichs- und Landtagssabordner Dr. Kalle über die Politik der D. B. sprach. Wähle ungezähmt aus: Deutschland lebt in den letzten Wochen in ungeheurer Spannung, die naturgemäß im Rheinland und dann nach dem 11. Januar 1923 neu beginnen sollte Höhepunkt erreichte. Handelt es sich doch darum, ob der in London mit großen Mühen zu Stande gekommen Pakt, der den ersten Vertrag darstellt, uns ganz Europa aus einer gewisserlos verlassenen Lage herausführen kann und das über den Verteiler Bertrau hinaus bestrebt ist, die Menschen, die Rechte und Pflichten der Menschen zu vertheidigen, zum Nutzen allmächtig zu machen. Bis zum letzten Augenblick bestanden einige Zweifel über das Ausgang und man kann es wohl verstehen, dass es nach der Art des gesuchten Wahlkampfes und nach der bestreitigen Rechtsanwendungsmethoden für die deutschnationale Partei außerordentlich schwer war, zu dem Zusammenschluss der Londoner Vereinbarungen die Hand zu bieten. Das Ergebnis ist ein erstaunliches Zeichen, das die Erkenntnis des Ernstes unserer Lage endlich auch auf der Rechten an Boden gewinnt und die Beschämung des einzigen gangbaren Weys noch parteipolitischen Hemmisse erledigte. Die deutsche Volkspartei ist sich der wichtigen Laster, die unter Volksübernahmen mitsamt vorwürfen. Sie bekämpft es, doch so viele nur zu bestreite. Wünsche von Ruhe und Rheinland nicht erschöpft werden können. Doch erwidert sie in dem Londoner Punkt einen ersten Sieg zum Wiederaufbau und erarbeitet mit großer Kraft für die Annahme, nämlich niemand in der Lage war, irgendwelchen anderen besseren Ausweg zu zeigen. Die erste Lage von Industrie und Landwirtschaft und der drohende Zusammenbruch unserer ganzen Wirtschaft liefern uns das Schlimmste zu befürchten, wenn es nicht endlich gelingt, durch Schaffung neuer Kreidtmöglichkeiten Friede zu bringen. Doch endlich Amerika die Mitarbeit wieder aufzuheben, doch noch seiner finanziellen Kraft allein beständig ist, hoffend eingesetzten und die entscheidenden wirtschaftlichen Gesichtspunkte gegenüber dem politischen Streit zur Gelung zu bringen, das ist eine erwerbungswerte Wendung zum Vorteil. Für uns Rheinländer bedeutet es eine Entlastung in unserer bedrängten Lage, doch nunmehr ganz Deutschland das Pfand für die Reparationsleistungen, das unsere Heimat bisher allein tragen musste, auf seine heimischen Schultern nimmt. Es erhält uns mit neuem Mut, das uns umgekehrt Deutschland die größten Opfer nicht scheut, um uns Hilfe zu bringen. Die Erfache, die die überwältigende Weisheit des Reichstages trotz aller Paradesiegen sich in der rechten Erkenntnis unserer vergessenen Lage zusammenfügt, gibt uns die Hoffnung für eine Entwicklung zum Vorteil auch in der inneren Politik. – Die Ausführungen des Redners fanden allseitige Zustimmung und der Vorsitzende der Versammlung, Herr Dr. Gustav Rath dankte namens der Besetzten Herren Dr. Kalle für seine Befürchtung, dass alle Mitglieder der D. B. sich davon überzeugt seien, dass die Partei ihre volle Schuldigkeit getan habe.

Weißburg, 23. Sept. Der Landrat des Oberlahnkreises erklärte folgende Verhängung: „Die nachstehende Vergnügszeit ist, sich in einem Übermaß von Freudenlusten zu befriedigen, sich in einem überschwenglichen Maße nicht zurückzuhalten. Und das ist durch die allgemeine Notlage, der steigenden Erwerbslosigkeit und der durch die Vermischung der Erwerbsverhältnisse und der durch die Verfestigung der Arbeitslosigkeit bedingt, und der durch die Vermischung der Heimischung unseres Volkes. Bis auf weiteres ist die Erholung zu öffentlichen Tanz- und Konzertstätten und die Besichtigung der Polizeilandschaften unbedingt zu verfangen. Ausschreibungen verhindern zu verfangen.“

Waisdorf, 22. Sept. (Tödlicher Unfall!) Ein 9-jähriger Schüler, der anhängig an einer defekten Stelle einer elektrischen Leitung gekommen war, wurde durch den elektrischen Strom getötet.

## Coblenz, 21. Sept. (Katholikentag in Coblenz.)

Der heutige hier veranstaltete Katholikentag hatte aus dem ganzen Mittelrheinbezirk, von Saar, Mosel, Nahe, Westerwald, Hunsrück und Eifel große Menschenmassen zusammengeführt. Eisenbahn und Schiffswägen hatten Sonderzüge und Sonderzüge eingelegt. Der zwei Stunden dauernde Festzug befand sich fünf Gruppen, zwischen denen mehrere Musikkapellen eingeschaltet waren. Recht zahlreich waren die Schützenvereine, die Feuerwehren in Uniformen, Radfahrer und Sportvereine vertreten. Auch eine Reihe Abordnungen katholischer Studentenverbündungen und Vereine in Wids machten den Zug mit. Die Stadtburg zeigte Alles zum Schmuck. Auf den Plätzen waren Ehrenposten aufgestellt. Auch die höchsten Beamten und Verwaltungsgesellschaften, das Oberbürgermeister, das Landrat, die Polizeidirektion, die Schule, das Landratsamt, die Polizeidirektion, die Schule hatten gesagt. Auf einem Aufbau an der Herz-Jesu-Kirche hielten die Bischofs von Trier und Limburg, der Weihbischof von Trier und der Abt von Maria Laach Platz genommen. Das Weiteste war sehr günstig, und erst nach Beendigung des Jages traten vorbereitende Regenjäger ein. Ein zweiter Befehl brachte Verhandlungen herbei. Bekannt Redner Vorlage, in denen hauptsächlich Künsten und Fragen unter Titel behandelt wurden. Zwei andere Verhandlungen hatten zum Gegenstand, das katholische Frau und neuzeitliche Fragen des Familienlebens. Die Straßen der Stadt waren Zeuge einer gewaltigen Kundgebung der katholischen Männer geworden, als der Zug sich ausstreckte und die Massen der Verhandlungen zutrieben, die in der Teilbahn, im Kleinerein und den Rücken stehend und fast durchweg überfüllt waren. Die einzige Kraft des Katholizismus und die Probleme unserer Zeit“ war der Zeitgedanke der Versammlungen. Führende Geistliche und Laien behandelten das Problem, unter dessen Zeit wir zur Beantwortung gestellt hat, im Sinne der katholischen Weltanschauung.

Wiesbaden, 18. Sept. Am 16. September beging Geheimer Sanitätsrat Professor Dr. med. Hermann Pagenstecher, der bekannte Augenarzt und Leiter der Augenklinik und Praxiskolleg, der vor allem sich durch eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten über die Staroperationen eines Namens genannt, in voller Körperlichkeit und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag.

## Bermischte Nachrichten

Schleswig.

Berlin, 22. Sept. Ein angesehener Berliner Möbelhändler, mit Namen Löwenberg, der noch vor ganz kurzer Zeit ein vermögender Mann war, hat sich jetzt mit Leichgas vergiftet. Er hatte sich nach Einführung der Rentenmark verkleinert. Alle Bewohner seiner Wohnung, ihm zu retten, märcsen wegen seiner großen Schuldenlast. Löwenberg war in Berlin Mitglied mehrerer angesehener Klubs und erfreute sich auch in Theaterkreisen großer Beliebtheit.

Berlin, 22. Sept. An einem Gaithof im Westen Berlins hat sich gestern die Tochter eines alten Landwirtes, Frau Anita Kippmann, eine geborene Wienerin, erschossen. Sie hatte am Vormittag mit ihrem Automobil in Wilhelmsdorf den Rittergutsbesitzer Graf. Dominicus v. Strachwitz überfahren. Der Graf ist infolge eines Schädelbruches im Krankenhaus gestorben. Als Frau Kippmann die Todesnachricht erhielt, brachte sie sich einen Schuss in die Schläfe bei, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Ein Zustand.

Sonntag nachmittags wurde in der Nächten eine Menschenmenge zwischen Friedrichshagen und Moabitdorf von Spaziergängern eine vollständig entfekte und nur mit einem Mantel zugedeckte ältere 80 Jahre alte unbekannte weibliche Person aufgefunden. Neben der Leiche lag ein etwa 4 Jahre alter Knabe in voller Erforderniss ruhend. Nach den offiziellen Feststellungen handelt es sich um einen Knaben, der wahrscheinlich schon in Samstagabend in Gegenwart des Kindes an der Tafel bezogen war.

vom langer Dauer. Sie wurde eben nur eine der Entwicklungschancen seiner mannschaftsfähigen Krankheit, und eines Tages anders Gerhard, sein Verhalten ganz unerwartet so vollständig, als ich zuerst an Werstellung glaubte. Er war plötzlich wieder der zärtliche und liebevolle Bruder, der mich wegen allen Unrechts, das er mir zugefügt hat, um Vergebung und Entschuldigung bat, doch wegen einer Sehreise, die ich gegen seine Gedanken an eine Verbindung mit Luisa aufgetrieben habe. Weil er sich über die Gründe dieses plötzlichen Simses nicht ausprüfen wollte, wagte ich mich an seine Ansprüche zu glauben, bis ich allmählich dahinter kam, wie wenig Wirkung er hatte, mich über diese schändbare Absicht zur Verantwortung zu stellen. Denn das tat er freilich auf eine Berechnung mit der Geliebten merksam, was lediglich die Folge eines neuen Wahnsinnes war, die ich seiner Bedeutung hatte. Er wollte sie aufgezögert haben, weil er sich nicht mehr für sie interessiert, weil er sie als eine Schuld, die in Wahrheit natürlich nur in seiner krankhaften Entwicklung versteckt, sie für immer von ihr trennte.“

„Wie steht dir im Zusammenhang mit Jens Jensen's Tod?“

„Wieder möchte sie nur eine dumme Zustimmung Röselschönung.“

„Er redet viel von sich, das er den Erkrankten hätte retten können, wenn er es ernstlich gewollt hätte.“

„Er will doch gegen seine ehemaligen Freunde vortreten.“

„Sie steht, als ob er ihr mit einem Maie auf Atem septe, das Entzündung ausgesprechen; dann setzte sie die Tafel nach einem guten Weizenbrot.“

„Sowohl hast du sie für einen Mörder.“

„Und Rödel macht sie an sich halten, um seine Gewalttat nicht zu offenbaren.“

„Rödel hätte sicher nicht mehr.“

„Das sagten Sie mir.“

„Ja,“ befürte „mit einem Anflug schwächerer Willens“, „dass sie können sich denken, dass es ungemein gefährlich geworden wäre, wenn sie eine solche Prophezeiung damit über meine Lippen fädel.“

„Wer war einmal gehängt worden,“ läuft sich nicht mehr ausweinen, wie schwer man es auch beweisen mög-

## Aus Stadt und Land

Wetterbericht  
Kölner

Bob Ems, 23. Sept. (Soliium) 25 Jahre waren es dieser Tage, dass Fal. Anna Maria im Hotel Schloßhof als Kochin bedient. Wochstag, den 25. September, abends 8 Uhr, nach einer Bierprobe machte neuerdings der neue eingesetzte Operette „Das Böse im Parc“ gegen die Mitwirkung des Coblinger Süds. Die Operette hat in Coblenz bei allen Aufzügen zu überzeugen begonnen. Der Anteil an ausverkauften Häusern zeigt.

Bob Ems, 23. Sept. (M. G. B. Andere) Die Gesangsfunde findet nicht morgen, sondern heute um 8,15 Uhr statt.

Die 23. Sept. (Aufführung des Auswahlers) Die Auswahler ist gleichzeitig der Landrat Schwenk ist zurückgenommen worden.

Die 23. Sept. (Gefangenentrüfung) Die Gefangenentrüfung für das Schlosserhandwerk im Volksschulhaus findet am Donnerstag, 2. Oktober, statt.

Die 23. Sept. (Hebstall auf einer Gefangenentrüfung) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag ist der heim Landgerichtsgefängnis Ermittlung stattgefunden. Auflösung des Justizbeamten: A. Ebersmann, auf die nach der Auslösung seines Dienstes überreicht worden. Er befand sich auf einem Rundgang nach dem Gefängnis. Beim Aufsuchen einer Zelle, die nach dem Hof führt, wurde er plötzlich von 3 von Hof aus eindringenden Personen angegriffen. Der Hebstall geschah bei volliger Dunkelheit und unvermutet, das es E. nicht möglich war, von seiner Waffe Gebrauch zu machen. Da das Eindringen bestellt ist, räumte es noch in seiner Kraft hoch, Widerstand leistete und laut um Hilfe rief, konnten sie jedoch die Vorhaben nicht ausführen. Auf die Hebstall waren bald Zehn aus der Nachbarschaft zur Rette. Leider war es nicht möglich, auch einer Einbrecher in der Nacht beizutreten. Die Ermittlungen lassen darauf schließen, dass die drei abschließend mit einer Strelttei in den Gefangenentrüfungen sind. Sie müssen mit den offiziellen Verhören vertraut gewesen sein (etwaige Schlongen). Der Einbruch in das Gefängnis und der Hebstall auf den Beamten war offiziell in der Ablicht erfolgt, um einen infizierten Stoff zu entfernen.

REIST  
NACH FRANKFURT ZUR  
MESSE  
21.-27. SEPTEMBER 1924

849	ab Bad Ems	an 5 <sup>th</sup>
952		1 <sup>st</sup>
II 34	Niederlahnstein	10 <sup>th</sup>
1233	Wiesbaden	12 <sup>th</sup>
	Frankfurt	ab 12 <sup>th</sup>

imhain war, zu beweisen, ob hier straffrei verjagt worden war, was den Torenlosen hätte reichen können.“

Ja, weil ich noch an die Straftat glaubte, dass er seiner Mutter verziehen haben soll, dem in domänen in meiner Vergangenheit zu den Doktor Rothwels gegangen und habe ihn gebeten, meinem Bruder die schriftliche Einlösung auszureichen. Er war aus sofern dazu bereit, dass er einen ersten richtigen Abschlussurteil, und auch später hat er das später zu Schadensersatz verlangt, um das Eindringen in das Gefängnis und der Hebstall auf den Beamten mit einem sozialen Vertragsvertrag auszuschließen.“

„Wenn man sich in den Gedankenangang meines anglänlichen Freundeins Denevens setzt, lässt sich das ja verfehlen. Aber das auch Sie nicht die Macht haben, das Gepräch auf seine Seite zu schenken.“

„Ja,“ befürte „dass dieser Mord durch das in überlegte Wort, das ich an jenen Tag gesprochen – ein Wort, das ich nie ausgesprochen habe – weil ich ihrer nicht mehr für würdig fühlte – weil ich sie als eine Schuld, die in Wahrheit natürlich nur in seiner krankhaften Entwicklung versteckt, sie für immer von ihr trennte.“

„Wie steht dir im Zusammenhang mit Jens Jensen's Tod?“

„Wie steht sie mir im Zusammenhang mit Jens Jensen's Tod?“

„Ja,“ befürte „mit einem Anflug schwächerer Willens“, „dass sie können sich denken, dass es ungemein gefährlich geworden wäre, wenn sie eine solche Prophezeiung damit über meine Lippen fädel.“

„Wer war einmal gehängt worden,“ läuft sich nicht mehr ausweinen, wie schwer man es auch beweisen mög-

keit ist (Fortsetzung folgt).

zu befreien. Der Ueberallene hat durch die Schläge mit dem Hammer erhebliche Verlebungen davongezogen. Der Uebelloft soll durch die völlige Dunkelheit des Hofs beginnen werden sein. Eine Beleuchtung des Hofs erfolgt nämlich angeblich aus Spannungssgründen nicht mehr. Des weiteren will der Hof des Nachtdienstes in den Landgerichtsgerichtsstätten nicht ausreichend ist. Durch den Ort und Einsti gur jüngstes Hammer und weitere Anhänger hofft man die Spur der Täter zu finden.

Das 23. Sept. (Herbstwanderung der Turnerin genität des Turn- und Sportclubs) Am Sonntag, den 21. September versammelten sich die Turnerinnen in einer größeren Anzahl unter Führung ihres Leiters Herrn Dr. Lemmer, um trocken den Regen die geplante Herbstwanderung anzutreten. Zur festgesetzten Stunde wanderte die große Gruppe über Birkenbach durch den schönen Fannenforst, am Schloß Schauburg vorbei, den Talhof hinunter und seitens des kleinen Baches bergauf nach Habenbach zu. Hier im Walde wurde Rast gemacht; herlich schmackte nach dem anstrengenden Marsch das mitgenommene Trüffelstück, groß war der Appetit und unersättlich der Vorhalt, der uns die unerträglichen Tiefen des Ausflugs herzogtolt wurde. Nach allortl. Rast ging's dann weiter vorbei an der alten Kirche von Habenbach, den Klosterruinen von Birbach, mit lächelndem Gesang nach Wobach. Hier wurde einladende Militärmusik der eine! Bläser warme Kaffee gehalten und dann ging's weiter auf sonniger Strecke durch das lebhafte und romantische Talchen nach der Kupfburg, bergauf nach dem hochgelegenen Bremberg. War bis jetzt der Wettergott hold, so war die Gruppe leider gezwungen, durch einkehrenden Regen Unter kunft zu suchen. Trotz des Regens und des Widerwundens Schredens der hier gefüllten "Bären" konnten die munteren Turnerinnen sich nicht enthalten, beim Gähnern Gemmer ein fröhliches Tänzchen zu arrangieren. Bald hörte auch der Regen auf und weiter ging's nach der nahen Klosterkirche Brönnchen, steilab durch die wilde Schlucht nach der lieblichen Zahl. Zahl brachte die Wohl die Wanderschar nach der Heimatstadt. Ein froher Wanderntag war's. Will's Gott, im nächsten Jahr wieder!

dem teilnehmenden Verein wird aus diesem Ab satz eine Büchsenmeisterlei überreicht. Der Club wird ausgesucht sein, die jeden Tag sportlich und fröhlich ausgestattet. So ein jeder teilnehmende Radfahrer lange im Gedächtnis bleibt und jeden wieder der von uns im nächsten Jahre geplanten Radfahrt nach Herzogenrath zieht. Am gleichen Tage findet außerdem eine Gaunerfahrt nach Herzogenrath statt.

### Weisterschaftsturnen des Margans in Niederenne

Von der unglaublichen Witterung fast berühmt, heißt es Margan am Sonntag in Niederenne sein die sportliche Weisterschaftswettbewerbe in vollständigen Übungen ab. Um 8.30 Uhr traten die gemeldeten Turner zu den Einzelwettbewerben an, welche trotz bestehender Regenwetter bis 12 Uhr statt erledigt waren. Ranglisten wurden dann noch die Gruppenwettbewerbe der beiden Wandsvereine des Hugo Münzenbärt-Spiels, sowie der vom Unterhahner gesetzten Plakette fort.

Als Sieger gingen in den einzelnen Übungsarten her vor:

100 Meter-Lauf: 1. Sieger und Baumelleiter Heinrich Möller, Mülheim (11,2)

2. Paul Höhnen (12,2 Sek.)

3. Karl Höhnen, Niederenne (12,4 Sek.)

200 Meter-Lauf:

1. Sieger und Baumelleiter Hugo Högl, Mülheim (20,5 Sek.)

2. Karl Höhnen, Niederenne (22 Sek.)

3. Johann Schmidt, Schönen (23 Sek.)

400 Meter-Lauf:

1. Sieger und Baumelleiter Willi Höder, Düsseldorf (29 Sek.)

2. Heinrich Högl, Mülheim (31,4 Sek.)

3. Heinrich Högl, Mülheim (37,3 Sek.)

800 Meter-Lauf:

1. Sieger und Baumelleiter Hugo Högl, Mülheim (39,4 Sek.)

2. Heinrich Högl, Mülheim (41,4 Sek.)

3. Heinrich Högl, Mülheim (47,3 Sek.)

1500 Meter-Lauf:

1. und Baumelleiter Karl Martin, Schönen (4,5 Sek.)

2. Albert Wagner, Düsseldorf (4,9 Sek.)

3. Hugo Högl, Düsseldorf (4,9 Sek.)

5000 Meter-Lauf:

1. Sieger und Baumelleiter Willi Höder, Düsseldorf (2,19)

2. Heinrich Högl, Düsseldorf (2,21)

3. Albert Wagner, Düsseldorf (2,70 Sek.)

4 mal 100 Meter-Sprint:

1. Turnverein Mülheim

2. Turnverein Düsseldorf

3. Turnverein Niederenne

Die Plakette des Unterhahner erreichte bei Turnverein Düsseldorf mit 185 Punkten.

Am zweiten Stelle stand der Turnverein Düsseldorf mit 177, dann folgte mit 163 Düsselgau mit 150, Niederenne mit 137 Punkten. Den „Haus-Wettbewerb“ erlangte die Landesmeisterschaft des Turnvereins Düsseldorf. Da dasselbe von diesen Sammlungen erzeugt wurde, bleibt er angewählt im Delitz des Vereins. Um den Wettbewerb des Hauses auch herzhaft weitergehen zu lassen, ist als offiziell gegenwärtig in tröstlichen Turnierfesten zu melden, daß der Turnverein Düsseldorf in sehr dankenswerter Weise erdacht einen neuen Wettbewerb an. Ausgesetzt kann der dargelt mit seinen diesjährigen Leistungen sehr zurück sein und möge es ihm gelingen, auch zukünftig Freizeit zu arbeiten im Geiste jenes Altpatres Zahn zum Wohl seines Vaterlandes, Gut Gott.

Alle Ausgewiesene von Bad Ems und Umgegend werden zu einer für Mittwoch abend 8 Uhr im Café Römer stattfindenden Besprechung zwecks Gründung einer Ortsgruppe eingeladen.

2.50 Met. Bücher Wertheimer 7,75 Met.

3. Büch. Wertheim, Schönen 7,30 Met.

4. Georg Leibelt, Mülheim (7,20 Met.)

Drei Preise:

1. Sieger und Baumelleiter Hermann Mies, Mülheim (11,05 Met.)

2. Willy Schatz, Düsseldorf (10,87 Met.)

3. Otto Schmidt, Schönen (10,83 Met.)

Schlingenspielen:

1. Sieger und Baumelleiter Josef Dietrich, Schönen (7,60 Met.)

2. Heinrich Högl, Mülheim (7,90 Met.)

Spieverbund:

1. Sieger und Baumelleiter Willi Wagner, Düsseldorf (34,90 Met.)

2. Arnold Högl, Düsseldorf (22,80 Met.)

Schleuderwurf:

1. Sieger und Baumelleiter Miss Müller, Mülheim (49,50 Met.)

2. Oskar Krupp, Kirberg (44 Met.)

3. Willy Marckx, Düsseldorf (41,50 Met.)

Disziplin:

1. Sieger und Baumelleiter Willi Martin, Eschborn (27,30 Met.)

2. Alvin Müller, Wiesbaden (23,20 Met.)

3. Oskar Krupp, Kirberg (19,60 Met.)

Gewichtheben:

1. Sieger und Baumelleiter Friedrich Hartmann, Düsseldorf (10,50 Met.)

2. Alwin Stein, Alzey (9,80 Met.)

3. Alwin Schefer, Düsseldorf

Schwimmprüfung:

1. Sieger und Baumelleiter Heinrich Högl, Mülheim (28,90 Met.)

2. Heinrich Högl, Eschborn (27,20 Met.)

3. Albert Dombach, Düsseldorf (27,20 Met.)

4 mal 100 Meter-Sprint:

1. Turnverein Mülheim

2. Turnverein Düsseldorf

3. Turnverein Niederenne

Die Plakette des Unterhahner erreichte bei Turnverein Düsseldorf mit 185 Punkten.

An zweiter Stelle stand der Turnverein Düsseldorf mit 177, dann folgte mit 163 Düsselgau mit 150, Niederenne mit 137 Punkten. Den „Haus-Wettbewerb“ erlangte die Landesmeisterschaft des Turnvereins Düsseldorf. Da dasselbe von diesen Sammlungen erzeugt wurde, bleibt er angewählt im Delitz des Vereins. Um den Wettbewerb des Hauses auch herzhaft weitergehen zu lassen, ist als offiziell gegenwärtig in tröstlichen Turnierfesten zu melden, daß der Turnverein Düsseldorf in sehr dankenswerter Weise erdacht einen neuen Wettbewerb an. Ausgesetzt kann der dargelt mit seinen diesjährigen Leistungen sehr zurück sein und möge es ihm gelingen, auch zukünftig Freizeit zu arbeiten im Geiste jenes Altpatres Zahn zum Wohl seines Vaterlandes, Gut Gott.

### Börse und Handel

Berlin, 22. Sept. Die neue Woche beginnt mit einer Reihe von großflächigen erregenden Momente die unter normalen Umständen vielleicht mehr Beachtung auf die Börsenkommunen haben würden, als es tatsächlich der Börsenmarkt hat. Die Ankündigung einer Entnahmestelle für die Börsenkommunen der Börsenkollegie, die besonders auch in der Regel das Börsenamtshaus politisch der Börsenhandelsverband kommt wurde, lenkt die Aufmerksamkeit unserer Handelszeitungen auf den Börsenmarkt, der Goldschmiedhafen weitet kontinuierlich die Sitzung auf eine Weile des Börsengeschäfts in unbekannter Zeit. Nur die Börse selbst ist in die Wahrnehmung der Goldschmiedhafen holt ohne Einsicht geblieben. Bei Börsenhandel dürfte die Wirkung aber zu spüren sein. Börsenkommunen erregen natürlich die Erziehung der Börse. Ausnahmekomplexe in Börsenhandel gerade bei Beginn des Handelsbergsverbandes kommt es so in die Wirkung der Börse, dass der marktverbindliche Börsenhandel nicht angeht. Das Geschäft ist auf den Allgemeinen nicht billig. Auch an Auseinandersetzung ist die Bewegung bedeutung im Westen.

### Gericke

Frankfurt a. M., 22. Sept. Die Kaufsumme an der Gerickebörse ist noch immer etwas gedämpft. Geringebot ist der Befürchtung bis November und Dezember. Bei Börsen handelt stark Nachfrage, die Preise sind jetzt, der Preis für Börsenhandel wurde etwas erhöht. Bei Weiser ist die Kaufpreise etwas höher als bisher notiert worden. Nach Gericke ist Kaufpreis, wenn sie gute Preisabschaffung zeigt, 100 für. Börse Frankfurt, Börsen neuer 24,50, Rosen inlands 22–23, Sommer gestiegen 25,50–27, Winter inlands 22–23,75; Mais (gelb) 19,75–20,25; Getreide bei Württemberg ab Württemberg 36,25–36,75; Brotgetreide 31 bis 31,50; Weizen 12,50–12,75; Roggengrieß 31 bis 31,50; Weizen 30–40; Linsen 51–50; Hafer füllt, gut 11, Stroh drahtgez. 6,50–7, Bierbrei 17–18.

### Wichmarkt

Frankfurt a. M., 22. Sept. Auftrieb, 1827. Blüten, doratur 484 Dörnen, 96 Bullen, 1250 Färben und Pölze, 1 Frieser, 433 Küller, 188 Edelfas. 3134 Schafe. Preise für 1 Rentner: Blüten: 54 bis 60, 54–60, 46–53, 40–45, 45–50, 33–44; 50–58, 45–53, 40–48, 35–44, 28–34, 15–24; Küller: 65–72, 58–64, 49–56, 35–40; Schafe: 45–50, 38–44; Schweine: 80–86, 70–80, 92–93; 88–92, 88–92, 78–79; 70–78; Marktfleisch: Lampenfleisch und Schweinen Fleisch. Börsenhandel. Bei Großvieh und Schweinen Fleisch.

**Rahma**  
Margarine  
**buttergleich**

Immer frisch.  
Überall erhältlich.  
Preise pro 1/2 Pfund 50 Pf.

Man verlangt beim Einkauf von Rahma-buttergleich gratis die Kinderzeitung, Der kleine Coco'

### Für Stotternude!

Ist das Stottern eine Krankheit? Nein! Ist das Stotternibel zu beobachten? Ja, in allen Fällen und jedem Alter, ohne Verstärkung. Mit Hilfe meist gleichlich geschaffener Verfahren (S. 261-567). Kein Kursus, Anfallsbesuch, Hypnose, oder Suggestion. Garantie wird in jeder Weise gewährleistet. Mein Bericht gelangte 1923 ca. 2000 mal zur Anwendung mit guten Erfolgen. Tandem elementarer Stottern, die nur nach meiner Methode von Stotternibel befreit haben und jetzt glücklich und wie von neuem geborene Menschen sind, haben dies durch Doktorlehrer gefunden. Eine Art dieser Original-Doktorlehrer liegen in den Spezialstudien zur geselligen Einsicht aus. Ich habe nun am Donnerstag, den 25. September von 12 bis 7 Uhr in Limburg im Hotel „Wie Pol“ und Freitag, den 26. September von 12 bis 7 Uhr in Düsseldorf „Atrium“ Spezialstudien abhalten. Ich erinnre alle Stotterneltern, sich mit vielen Beratern in meinen Spezialstudien einzufinden, wo dieselben kostengünstig auskosten, wie sie sich in larger Gestalt von den besten Lehrern bereit halten können. Bei Kindern kann das Urteil mit Hilfe des Elterns oder einer Geschwister befestigt werden. (Es ist nicht erforderlich, daß Neinere Kinder in die Spezialstudien mitgebracht werden.)

<p>Da ich auf dem Gebiete des Stotternens, an Tandem den wertvollsten Erfahrungen in langjähriger Tätigkeit gesammelt habe, bin ich in der Lage, über eine völlig einwandfreie medizinische Selbsttherapie zu berichten.</p> <p>Verläufe es sehr am Stotternibel Leidende oder Eltern stotternelnder Kinder, in mein Spezialstudien einzufinden, zumal die Auskunftsfolde los ist und niemand sich zu etwas verpflichtet braucht. Auch bitte ich alle Interessenten, welche anwendbare Kurse mitgebracht oder Apparate besitzen, ohne einen Erfolg erzielt zu haben, mich die Spezialstudie nicht zu beschweren.</p> <p>Internationales Sprach-Institut H. Steinmetz, Hagenburg.</p>
--

### Geslängelhalter und Biebseher!

Der früheren Börsenlage liegt viel mehr die Tatsache, dass die Börsenlage nicht mehr geprägt werden. „Radikal“ weitet seine Länge zum Teil ebenfalls am Vereinslokal zwischen 11,30 und 12,30 Uhr. Werner ist es dem Club dank seiner ehrlichen Mitglieder gelungen, die Lieferung einer Standard für diesen Tag sicherzustellen. Nachmittags 2,30 Uhr wird diese hier im Vereinslokal eingewechselt mit anschließender Preisverteilung und Familienfeier. Se-

<p>Gute Haustuch-Betttücher 150×200, voll weiß 3,85 Stück</p> <p>la. Stuhltuch-Betttücher 150×220, extra schwer 5,50 Stück</p> <p>Linen-Bettbezug 130×180, 1% schwärzlig, gute Qualität 6,80 Stück</p> <p>Damast-Bettbezug 130×180, 1% schwärzlig, gutes Gewebe 7,80 Stück</p> <p>Damast-Bettbezug 100×180, 2 schwärzlig, Streifen und Streumuster 8,80 Stück</p> <p>Gute Zefir-Hemden mit Kragen und Manschetten 3,85 Stück</p> <p>Karierte Herrenhemden mit Doppelbrust 2,85 Stück</p> <p>Bilur-Damen-Hemden extra schwer, mit Kollerstück 3,85 Stück</p>
---

**A. Albert jr., Limburg**  
en gros Telefon 273. en detail

# URTEILEN SIE SELBST!!



Virginia, rund 2 Pfg.  
Huesco, flach, röner Pack. 2 Pfg.  
Lyra Nr. 5, rund, " 2½ Pfg.

Clou, gross, flach, röner Pack. 3 Pfg.  
Diana, flach, " 3 Pfg.  
Sekt, flach, 25er Packung 4 Pfg.

Stern, flach, 20er Packung 4 Pfg.  
Perle, röner u. 25er Blechp. 5 Pfg.  
Siloama, röner u. 25er Blechp. 6 Pfg.

## Unsere neue aromatische Lyra-Taunusa

in Blechpackung und Staniol 4 Pfg.

Generalvertretung und Fabrikklager: Gitsels & Co., Inh. Frau Erna Gitsels, Mainz, Uferstrasse 39, Telefon 4255.

### Lesen Sie

wenn Sie jeder oder  
Geschenk veranstaltet  
als die herkömmliche  
ausgewählte Zusage  
schätzen.

### Hefe und Jagd

Probiermanns  
veranstaltung der  
Völker in  
Dillingen, Bayern

### Gebrauchtes

### Damenrad

billig zu verkaufen.  
Marktstr. 48, Bad Ems.

K. u. w. e. u. r.

### Rindermantel

zu verkaufen.

Braubücherstr. 6, Bad Ems.

### Zwetschen

zu verkauftene,  
F. Fischer,  
Hofbräuerei bei Bad Ems.

### Heute Bahnhof eins

einen Wagen gelbe

### Industrie-

### Kartoffeln

billigst.

H. Rausch.

### Feinstes echter

### Gervais-Käse

eingetroffen.

Echter

### Gervais Camembert

(ohr preiswert)

Schachtel — 85. 1.50 u. 1.70

Frischer Roquefort

sowie alle anderen Sor-

ten Käse in nur bester

Qualität.

Albert Rau, Diez.

Wilhelmstraße 5.

### Williams Christenbir-

nen, Stuttgart

Geishirn, Diels Butter-

birnen, schöne Gold-

parmanen, 1 Paar Da-

menschnürstifel, Gr.

39, 1 schöne Gaslampe

preiswert zu verkaufen.

Bad Ems, Grabenstr.

14, 1. Etage.

Siehe sofort

ein daraus erfahrener

### Mädchen

oder Frau als Haus-

küsterin.

Gebr. H. Rau,

Heimathof 6, Jims, Tel. 103

# Sonder-Angebot!

## Moderne Strickwesten

Reine Wolle

Serie I

**9<sup>50</sup>**

Serie II

**11<sup>50</sup>**

Serie III

**13<sup>50</sup>**

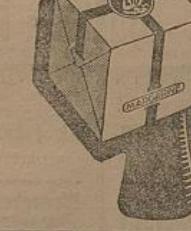
Serie IV

**16<sup>50</sup>**

Diese Westen sind auf Extra-Tischen ausgelegt.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

# Geschwister Mayer, Limburg



An der Auswahl der Marke erkennt

man die gute Hausfrau!

Sparsamkeit ist die vornehmste Zierde der Hausfrau, aber sie darf es trotzdem ihren Angehörigen gegenüber an nichts fehlen lassen. Eine gute Hausfrau hat immer „Schwan im Blauband“ in Vorrat, um ohne hohe Kosten ihre gerühmte Kochkunst zur Geltung bringen zu können.

Die hygienische Herstellung unter Anwendung unseres Kirschverfahrens macht „Schwan im Blauband“ zur Feinkostmargarine. Haben Sie „Schwan im Blauband“ schon gekauft? Ein Versuch wird sich lohnen.

Preis 50 Pf. das Hälftpfund  
in der bekannten Packung.

# Schwan im Blauband

frisch  
gekocht



Vetretner:

J. H. Fusshoeller,  
Bad Ems, Pfalzgraben 3  
Verkaufsstelle:  
C. Wittmann & Co.  
Bad Ems, Romerstraße.

### Staatl. Bade- u. Brunnendirektion Bad Ems.

Mittwoch, 24. September, nachm. 5 Uhr:

Im Kursaal

### Märchenerzählungen

vorgelesen von der Schauspielerin Frau LIA WITTMANN aus Wiesbaden, für Kinder, Erwachsene und Freunde der Jugend

Vortragsfolge:

Einführung in das Reich des Märchens

Der kleine Mohr u. die Goldprinzessin | Volk.

Die 3 Schwester m. d. gläsernen Herzen | man

Die Alt-Weber-Mühle | Leander

Der eisengesichtige Riese | Witze

Die Prinzessin auf der Erbse | Andersen

Des Kaisers neue Kleider | Grimm

Der Schneewittchen | Grimm

Die Bur am Himmel | Grimm

Eintrittspreise Mk. 0,50, 0,75 und 1.—

## Kurtheater

Donnerstag, den 25. Sept., abends 8 Uhr: „Das Weib im Purpur“. Operette in 3 Akten von Jean Gilbert.

Donnerstag, den 30. Sept.: Noch unbekannt.

Karten im Vorverkauf im Kurhaus (Keller) 22, Buchhandlung A. Pfeifer (Grenz 226) und an der Abendkasse von 7—8 Uhr.

## Die Zollgrenze ist geöffnet!

Unseren werten früheren Geschäftsfreunden zur gell. Kenntnis, daß wir ab heute unsere erstklassigen, aus garantiert reinen amerikanischen und ostindischen Tabaken bester Ernten hergestellten Fabrikate wieder liefern können. Es soll wie früher unserer Geschäftsprinzip sein, unseren Abschlägen mit einwandfreier und preiswürdiger Ware zu dienen.

Unsere Generalvertretung haben wir der

### Firma Gitsels & Co.

Inh. Frau Erna Gitsels, Mainz  
Uferstrasse 39 — Telefon 4255

übertragen.

### Hanf & Joseph

Zigarrenfabrik Mannheim, gegr. 1898  
Filialfabriken Leimen u. Dierheim l. Bad.

## Modernes Theater, Diez

Hof von Holland.

Morgen Mittwoch abend 8.15 Uhr:  
Das grosse Säktige

Henny Porten-Drama

Die

## Geier-Wally

Ein Schauspiel aus dem bayrischen Hochgebirge mit wunderbaren Natur-Aufnahmen.

Jeden  
Donnerstag und Freitag:  
Frische

## Seefische

Vorausbestellungen erbeten.

Albert Rau, Diez,  
Wilhelmstraße 5.

## Oft nachgemacht



doch nie erreicht,  
am roten Frosch erkennet  
man's leicht!

## Erdal

gibt die Schule, pflegt das Leben

Aleinherrsteller: Werner & Mertz AG Mainz

**+ Bruchleidende +**

Hilft gegen Schmerzen, die möglichst mit mildem Bruchleidungsgefühl, ohne Fieber, ohne Schwellen, ohne Schwellenbildung! Nur alle Arten von Brüchen, wie Latschen, Schenkelbrüche, Nabelbrüche etc., hilft auch des schweren Bruchs ohne lästigen Druck von unten nach oben und ohne Schwellenbildung! Wiederholung glänzend ausgeschlossen. Sicher, Hilfe, auch da, wo andere Systeme versagt haben. Viele Garantie für Patienten, sonst Geld zurück. Glänzende Auszeichnungen von gebildeten Personen werden vorgelegt.

Frau A. H. in Lörrachbad, Bruch gebrochen, am Knie, in Neuwied, 20 Jahre alt, schwerer Bruch gelitten, seit 10 Jahren nicht mehr gehen. Seit 10 Jahren kein Druck mehr.

Kontakt: Hotel Bremer Hof, am Domplatz, 25. September, von 10 bis 12 Uhr.

Bitte geben auf meine Firma zu hören.

F. Jung, Lorsch in Hessen.

**Kaffee**

täglich frisch geröstet empfiehlt

Albert Kauth, Bad Ems  
Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb